



Sprache entdecken: Anlaute, Silben, Reime und Sätze

von Ruth Alef

mit Illustrationen von Anne Rasch

Das vorliegende Material bietet Informationen, Spielvorschläge und Arbeitsblätter für den Anfangsunterricht im Fach Deutsch und eignet sich darüber hinaus auch für die therapeutische Förderung im Bereich LRS (Leserechtschreibschwäche).

Das Material unterstützt die Kinder nicht nur grundsätzlich beim Lesen- und Schreibenlernen, sondern bezieht durch unterschiedlichste Übungen die phonologische Bewusstheit ganz gezielt mit ein.

Die phonologische Bewusstheit wird wissenschaftlich unterteilt in phonologische Bewusstheit im engeren und im weiteren Sinn. Phonologische Bewusstheit im weiteren Sinn beinhaltet die Wahrnehmung sprachlicher Einheiten. Hier geht es zum Beispiel darum, Wortlängen zu erkennen oder um eine bewusste Wahrnehmung des Sprechrhythmus, was unter anderem durch die Arbeit mit Reimen erreicht werden kann. Meist entwickelt sich diese Bewusstheit intuitiv im Kindergartenalter.

Geht es hingegen um wesentliche Fähigkeiten als Basis des Schriftspracherwerbs, wie das Erkennen der Anfangslaute eines Wortes, der Lautposition im Wort oder der Lautfolgen und ihrer Synthese, so spricht man von phonologischer Bewusstheit im engeren Sinn.

Die folgenden Spiele und Übungen beschäftigen sich auf verschiedenartige Weise mit der Phonemstruktur der Schriftsprache. Schüttelwörter, Knobelaufgaben, Reim- und Gedächtnisspiele regen die Kinder zum Ausprobieren und Rätseln an. So werden die Kinder spielerisch mit der Laut-Buchstaben-Zuordnung konfrontiert.

Aufbau des Materials

Das Material unterteilt sich in sechs inhaltliche Schwerpunkte, die in sich abgeschlossen sind und unabhängig voneinander eingesetzt werden können. Auch innerhalb ein und desselben Schwerpunkts sind die Materialteile unabhängig voneinander anwendbar.

Die Spiele und Übungen sehen verschiedene Sozialformen vor: Einzelarbeit, Partnerarbeit oder Aktionen im Plenum.

Lehrerinformationen zu Beginn eines jeden Kapitels geben Hinweise zu Dauer, Vorbereitungsumfang und Inhalt der einzelnen Aufgabenstellungen.

Die Übungen für die Schüler sind in Schriftgröße 18 verfasst, während die Vorschläge für die Lehrkraft in Schriftgröße 14 dargestellt sind.



Im Themenschwerpunkt **„Auditive Merkfähigkeit“** beschäftigt man sich damit, ob akustische Reize richtig abgespeichert werden und macht es daran fest, ob Vorgesprochenes korrekt wiedergegeben wird. Gearbeitet wird hier beispielsweise an der Wiedergabe von Rhythmen, am Lokalisieren von Geräuschen oder am Nachsprechen von Fantasiewörtern.

Der Themenschwerpunkt **„Reime“** gibt Anregungen, Reimstrukturen zu erfassen und Reimwörter produktiv zu gebrauchen, indem Reimpaare gebildet werden und reimend gedichtet wird.

Der Themenschwerpunkt **„Silben“** unterstützt durch zahlreiche Spiele wie Silbenspringen oder Bingo die Fähigkeit zur Silbengliederung. Aber auch Übungen wie das Ausschneiden und Einkleben von Silbenkarten helfen beim Erlernen der Wortsegmentierung.

Innerhalb des Themenschwerpunkts **„Anlaute“** sollen sich die Kinder in die Verschiedenartigkeit der Anlaute hineinhören und diese unterscheiden lernen.

Dadurch entwickeln sie eine Vorstellung davon, was einen Laut ausmacht.

Der Themenschwerpunkt **„Laute und Buchstaben“** beinhaltet Übungen, die sich mit der Zuordnung von Phonem und Graphem beschäftigen. Laute und Lautfolgen werden differenziert betrachtet. Lustige Spiele wie „Der lachende Patient“ oder der „Staffellauf“ fördern zusätzlich das Miteinander der Klasse.

Der Themenschwerpunkt **„Wörter und Sätze“** konzentriert sich auf den Aufbau der Wort- und Satzstruktur. Die Kinder lernen, dass Sprache aus unterschiedlich langen Sätzen besteht, und dass diese sich wiederum aus unterschiedlich langen Wörtern zusammensetzen.

Hinweis zur Schrift

Das Material wurde in einer Druckschrift für die Grundschule erstellt, damit die Lese- und Schreibanfänger ein für sie gut erkennbares und eindeutiges Schriftbild vorfinden.

Die verwendete Schriftart „DR BY“ wird Ihnen in den Worddateien nur dann angezeigt, wenn Sie sie in Ihrem Schriftenordner installiert haben, ansonsten werden Ihnen die Übungen in Word automatisch in Ihrer eingestellten Standardschrift angezeigt. Bitte verwenden Sie in diesem Fall die PDF-Dateien, die Ihnen die richtige Druckschrift anzeigen. Natürlich haben Sie jederzeit die Möglichkeit, die Worddateien anzupassen, wenn Sie mögen – da sie editierbar sind, können Sie das Material nach Belieben in Ihre bevorzugte Schriftart umändern.

Wir wünschen viel Freude und Erfolg beim Einsatz des Materials!